Service

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **2 (1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

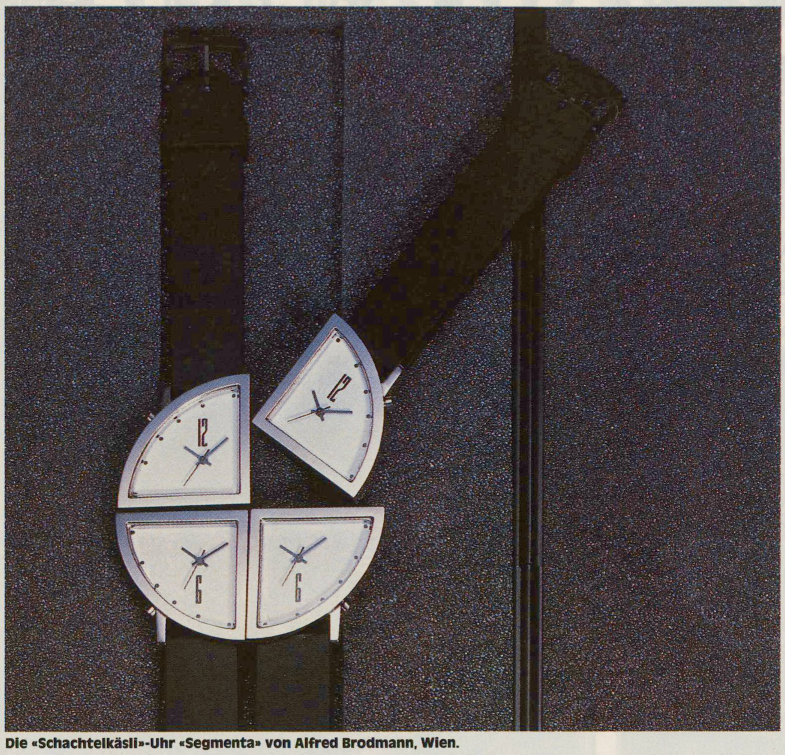

FOTO: PD

Die «Schachtelkäsli»-Uhr «Segmenta» von Alfred Brodmann, Wien.

Vier Zeit-Viertel

Designer scheinen von Uhren angezogen zu werden wie Motten vom Licht. Der Wiener Designer Alfred Brodmann, der in seine Arbeiten immer Humor und Spontaneität einfliessen lässt, hat für Ventura «Segments» geschaffen, ein Set aus vier Uhren, welche je einen Viertel eines Kreises bilden. Die Uhren, die durch ihre Form an «Schachtelkäsli» erinnern, sind aus Chirurgie-Instrument-Stahl gefertigt, bis dreissig Meter wasserdicht und mit einem Band aus Naturkautschuk oder Leder erhältlich. «Segments» gibt es natürlich nur in limitierter Ausgabe und ausschliesslich bei autorisierten Händlern. Jedes Viertel ist ein Original, signiert vom Meister.

Die Preise betragen für ein Einzel-«Segment» 300 Franken, für das ganze Set 1200 Franken. *DG*

Piquot-Meridien (International) SA, Ventura Division, 8600 Dübendorf

Anatomisch sitzen

Im Mittelpunkt steht oder sitzt der Mensch mit seinem Bedürfnis nach Wohlbehagen und Gesundheit, aber auch nach Prestige und Eleganz.

Dieses Motto der Intertime AG Polstermöbelfabrik findet auch bei den Sofamodellen «Madison» und «Siena» Anwendung.

Unter der eingetragenen Schutzmarke a.r.s. (anatomisch richtig sitzen) bietet die Firma Sitzkomfort an, der ärztlichen Forderungen entspricht: eine Rükkenlehne mit anatomisch richtigem Profil, ein optimal abgestimmter Winkel der Rücken- und Sitzneigung, die gute Sitzhöhe und eine Polsterung, bei der man sich weder das Gesäss wundsitzt noch metertief einsackt. *DG*

Intertime AG Polstermöbelfabrik, 5304 Endingen

FOTO: INTERTIME AG

«Anatomisch richtig sitzen» als Schutzmarke: Modell «Siena».

Spülen hoch drei

Der letzte Spülschrei von Miele: Geschirrspülen auf drei Ebenen. Für das Besteck gibt es jetzt im dritten Stock des Spülautomaten eine ganz herausziehbare Schublade.

Die Vorteile sind klar: Einerseits ist das Besteck vor dem Verkratzen geschützt, anderseits hat es im untersten Korb mehr Platz für das Geschirr. Der Oberkorb in der zweiten Etage ist in der Höhe verstellbar, so dass auch hohe Gläser Platz finden. *DG*

Miele AG, 8957 Spreitenbach

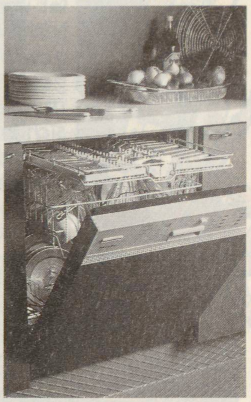

FOTO: PD

Der neueste Miele-Spülautomat: Das Geschirr kann auf drei Etagen verteilt werden und wird nicht zerkratzt.

Leitfaden

Die Müller-Steinag/Favre-Vertriebsgruppe hat eine Informationsschrift über Wohnstrassen- und Verkehrsberuhigungsmassnahmen herausgegeben. Sie soll Behörden, Architekten und interessierten Privatpersonen bei der Planung und Verwirklichung von Verkehrsberuhigungs- und Wohnstrassenprojekten helfen. Die «Wohnstrassen-Doku» enthält Anwendungsbeispiele, Anregungen, Hinweise und technische Details.

Die Broschüre kann zum Preis von 10 Franken bezogen werden bei: Müller-Steinag Baustoff AG, 6221 Rickenbach, Telefon 045/51 01 22.

Farbenvielfalt

Der neue Designtrend bei der Firma Poggenpohl heisst Farben- und Materialvielfalt. Durch die Verwendung von Holz, Lack, Kunststoff und Metall können unzählige Varianten angeboten werden. Die individuellen Planungsmöglichkeiten erlauben es dem Architekten wie dem Endverbraucher, jeden Grundriss bis auf das letzte Detail auszunutzen. Das Angebot wurde besonders in den unteren Preislagen erweitert; bei so wohlklingenden Farbvarianten wie «Lavendelblau» oder «Korallenrot» wurde aber die Funktion, nämlich modernes, solide verarbeitetes Design, nicht vernachlässigt.

Poggenpohl-Generalvertretung in der Schweiz: Hauenschild + Strässle AG, 6014 Littau

FOTO: PD

Die neue Küchenfront von Poggenpohl «form 2200 profil».